

Chronik des Dietrich Westhoff (fol. 108, 162, 228) unter der Ueberschrift 'Chronicon Henrici de Broke' von einer Hand des 17. Jahrhunderts vermerkt sind. Es sind das:

1) die Nachricht a. a. 947 über die Gründung des Klosters in Geseke (vgl. Nederhoff ed. Roese S. 36 Anm.),

2) die Nachricht a. a. 1300 über die Gründung der Jakobskapelle (ib.),

3) die Nachricht a. a. 1378 über die Fehde mit Dietrich von Dinslaken (ib. S. 66, Anm. 3).

Diese Nachträge stammen aus der Huning'schen Materialiensammlung und wurden im 17. Jahrhundert in die Pseudorektorenchronik eingeschoben, als man sich daran gewöhnt hatte, diese als *Chronica Tremoniensium* aufzufassen und auch andere Quellen, so die Reinoldilgende und das *Privilegium pro Trutmanno comite* (s. oben S. 496) in sie einschaltete.

V. Spätere Benutzer der Chronik.

Schon aus der Art, wie die Pseudorektorenchronik uns überliefert ist, aus ihrer Einschaltung in die Chronik des Johann Nederhoff und ihrer Bezeichnung als '*Cronica Tremoniensium*' sowie aus einer Reihe anderer im Vorstehenden bereits angedeuteter Umstände ergibt sich die Thatsache, dass sie von späteren Geschichtschreibern als vollgültige historische Quelle aufgefasst wurde. Ich stelle im Folgenden die mir bekannt gewordenen späteren Benutzer der Chronik zusammen, und bemerke, dass es besonders die in ihr enthaltenen Nachrichten über die Gründung der Benediktskapelle sowie die Verlegung des Pantaleonsstiftes aus Dortmund nach Köln sind, welche von ihnen übernommen wurden.

1) Joannes Nederhoff (c. 1450), *Cronica Tremoniensium* (ed. Roese) S. 32. 35. Allerdings bezweifelt Roese (S. XXIII f.), dass Nederhoff unsere Chronik benutzt hat; aber seine Gründe sind nicht stichhaltig. Eine Vergleichung der Anfänge beider Chroniken genügt, um zu constatieren, dass beide die *Gesta Treverorum* und den Martin von Troppau selbständig und zwar in abweichenden Fassungen benutzt haben; im übrigen erweist sich der Text Nederhoffs an den beiden angeführten Stellen durchaus als Auszug aus der Pseudorektorenchronik. Dass Nederhoff nur die Nachricht über die Gründung des Pantaleonsstiftes und der Benediktskapelle sowie über den Process Heinrichs von Broke aufgenommen hat, erklärt sich ohne Weiteres daraus, dass er (wie Roese selbst S. XII betont) nur den Anfang und das Ende seiner Chronik ausgearbeitet hat, an der Fertigstellung der Mitte dagegen verhindert worden ist.

2) Dietrich Westhoff (c. 1550), *Dortmunder Chronik*. Dieses Werk ist bisher noch ungedruckt; es nimmt die Nach-